



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Juni 2013

Neue Pächter Hotel Post

Nr. 114

Liebe Bürgerinnen und Bürger

An der Urversammlung vom 12. Juni waren 3 wichtige und heikle Anträge traktandiert. Es ist nicht alltäglich, dass eine Burgergemeinde Grund und Boden verkauft. Niemand tut dies gerne, aber wenn die finanziellen Mittel fehlen um dringend notwendige Sanierungen zu tätigen, ist der Verkauf der einzig richtige Weg. Mit der Gemeinde Zwischbergen als Käuferin ist auch der Fortbestand der Alpbewirtschaftung gewährleistet.

Nach der Zustimmung zur Fusion der Feuerwehren der Gemeinden Zwischbergen und Simplon zur neuen Feuerwehr Simplon-Süd sind wir gerüstet um die künftigen Vorschriften und Anforderungen besser zu erfüllen. Ein Alleingang ist nicht mehr zu verantworten. Es geht nicht alleine darum, dass ohne Fusion keine Subventionen für Anschaffungen mehr ausbezahlt werden, es geht vielmehr um die Stärkung der Feuerwehren damit wir für Schadenereignisse und Katastrophen gerüstet sind, denn sollten bei einem Ereignis Menschen zu Schaden kommen, will die Bevölkerung eine funktionsfähige Feuerwehr vor Ort, und alles andere ist zweitrangig. Der Gemeinderat von Simplon Dorf arbeitet derzeit auch am Aufbau und der Neuorganisation des Krisenstabs. Aus geographischen Gründen macht auch hier eine Zusammenarbeit Sinn.

Auch der 3. Antrag - die Neubeschaffung eines Kommunalfahrzeuges - war unbestritten. Alle Anträge wurden fast einstimmig angenommen. Dies ist der Beweis dass einerseits die Dossiers gut vorbereitet waren, andererseits der Gemeinderat das volle Vertrauen der Bevölkerung geniesst. Seit der Urversammlung haben wir sehr viel Dank, Lob, Dankeschreiben und Gratulationen erhalten. Für diese einzigartige und wichtige Unterstützung sind wir sehr dankbar und wir werden auch weiterhin die Interessen von Simplon Dorf und der gesamten Bevölkerung vertreten.

Sorge bereitet uns die aktuelle Entwicklung der Preise auf dem Strommarkt. Durch die Liberalisierung und die Subventionierung von erneuerbarer Energie aus dem In- und Ausland produzieren viele Wasserkraftwerke zurzeit zu den Gestehungskosten. Wir müssen uns also darauf einstellen, dass die Gewinnsteuer der Kraftwerke – in unserer Finanzplanung mit mehreren hunderttausend Franken jährlich fest eingerechnet – über Jahre auf ein Minimum, wenn nicht gar weg fallen wird. Was dies für laufende und künftige Projekte der Gemeinde bedeutet ist wohl jedem klar. So wird der Gemeinderat noch vorsichtiger Investitionen planen. Gefragt sind Menschen, die den Blick aufs Ganze haben. Vieles ist in Bewegung und der Gemeinderat wird mehr denn je gefordert.

Der Umbau des Hotels Post ist abgeschlossen. Wir heissen die neue Pächterin Frau Aurora Pologruto und ihre Familie herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Geschäftsgang.

«Blick aufs Ganze»

Martin Ph Rittiner
Gemeindepräsident

Der Dank zum Schulschluss

Am 21. Juni haben wir das Schuljahr abgeschlossen, welches für die Simplon Südseite als Kindergarten und Primarschule geführt wurde. Die Orientierungsschüler haben erstmals die Schule in Brig besucht. Dort fanden sie eine freundliche Aufnahme und einen guten Anschluss, sowohl beim Lehrpersonal wie auch bei den Mitschülern. *Schuldirektor Robert Lochmatter* und *Schulleiter Andreas Theiler* sind kooperativ und die Kontakte auf dieser Ebene werden bestens gepflegt. Damit kann von diesem ersten Jahr eine positive Bilanz gezogen werden. Herzlichen Dank nach Brig, aber auch hier an die Eltern, welche diesen Wechsel verständnisvoll mittragen! Die Zukunft lässt sich so zuversichtlich angehen.

Auch hier in Simplon verlief für die Schüler der Südseite das Schuljahr problemlos. Zwei Lehrpersonen haben bei uns erstmals unterrichtet. In der Primarschule Unterstufe und Kinderschule ist es *Lehrerin Clara Perrollaz-Murmann*, welche bestens zu den Schülern findet und diese zu ihr. Auch über *Silvia Kippel-Gerold* lässt sich nur Gutes sagen, weiss sie doch ebenso die Schulkinder für den Unterricht zu begeistern.

Lehrer Manfred Escher setzt mit seiner gründlichen Arbeitsweise und zuverlässigen Art unserer Schule in der Oberstufe einen Qualitätsstempel auf, wodurch die Schüler für die weiterführende Schule der OS gut gewappnet sind. *Therese Zenklusen* und *Monika Escher* gehören zu jenen Lehrkräften, welche seit Jahren unserer Schule die Treue halten und denen für ihren Einsatz Anerkennung gebührt. All diese Lehrpersonen verdienen unseren Dank und wir schätzen uns glücklich, sie allesamt auch im neuen Schuljahr in unserem Dienst zu wissen.

Ein Dank verdient wiederum *Pfarrer Herbert Heiss* für die religiöse Begleitung während des Schuljahres und darüber hinaus. Für den Schutz Gottes über unserer Schule sind wir dankbar.

Die Unterstützung aus *dem Elternhaus* für den schulischen Bereich ist zum Wohle der Kinder von Bedeutung. Dementsprechend wissen wir dieses Engagement zu schätzen. Für die guten räumlichen Bedingungen durch Sauberkeit und Ordnung verdient *Abwart Edwin Henzen* Respekt und Dank. Für den grossen Jahresputz steht nun *die Reinigungsequipe* im Einsatz, was auch der anerkennenden Erwähnung bedarf. Dankeschön an die *Gemeinde Simplon* für den Unterhalt der Schulanlage und für das Entgegenkommen bei den allgemeinen Bedürfnissen im Laufe des Jahres. Schliesslich sei an dieser Stelle auch der zuverlässige und unfallfreie Schülertransport zwischen Gondo und Simplon mit Chauffeur *Alessandro Bacio* und seinen Ersatzleuten dankbar erwähnt.

Mögen jetzt alle die wohl verdienten Sommerferien geniessen und viel Kraft und Sonne tanken, auf dass wir im August ein weiteres Erfolgsjahr zum Wohle unserer Schuljugend in Angriff nehmen können!

Josef Escher
Schulpräsident



**Zufriedene Gesichter am Ende des Schuljahres:
Lehrer Manfred Escher, Lehrerinnen Therese Zenklusen,
Monika Escher, Silvia Kippel, Clara Perrollaz,
Pfarrer Herbert Heiss und Schulpräsident Josef Escher**



**Alessia Henzen, Nina Escher und Daniela Zenklusen
besuchen im August die OS in Brig**

Pächter Burgerhotel Post

Ab Mitte Juli 2013 wird Frau Pologruto Aurora zusammen mit ihrem Ehemann Giudici Giorgio das Burgerhotel Post als Pächter übernehmen.

Wir wünschen ihnen viel Erfolg.



Hotelkommission mit Wirtepaar anlässlich
der Vertragsunterzeichnung

„Le salite del VCO“ – erstmals auch in unserer Gegend

Mit dem Velo abgeschiedene Täler, Geschichte, Kultur, Gastronomie zu „erfahren“ und mit Land und Leuten Kontakt aufzunehmen, ist das Ziel der „Le salite del VCO.“ Seit mehr als 10 Jahren werden diese in der Gegend Domodossola, Verbania und Lago d'Orta organisiert. Es ist ein Erlebnis und kein Velorennen. Da ich seit Beginn dabei bin, sehr viele tolle Erfahrungen machte, war es mein Ziel, diesen Anlass auch in die Simplonregion zu bringen. Es machen jährlich 600 bis 900 Velobegeisterte zwischen dem 1. Mai und 30. September am Anlass mit. Man löst einen Brevetto (Pass), fährt die Strecken individuell ab, erhält pro Strecke einen Timbro (Stempel) und am Ende wird man mit einem Veloleibchen und/oder Velohosen belohnt. (Aufdruck der Sponsoren)

Liebe Simpiler/innen

So werdet ihr in diesem Jahr auf unseren Strassen(Haupt-und Nebenstrassen) vermehrt Velofahrer aus Italien antreffen, die die 3 Strecken (von total 26) Simplon-Pass, Simplon Dorf und Alpe Furggu befahren und ins Rittärsch, im Hotel Simplon-Blick oder im Rest. Zwischbergen den Stempel holen. Begegnen wir Ihnen mit Respekt und Freude. Heissen wir sie willkommen, feuern wie sie an, sprechen wir sie an, so dass diese Fahrt nicht die letzte in unsere Gegend ist und die positive Erinnerung bleibt. (Nachhaltigkeit)

Dank vieler privater Gönner, die das Engagement von Simplon Tourismus ermöglichten, dem Sponsoring der Gemeinde Gondo-Zwischbergen und der Zenklusen Bau AG war es möglich, den Event in unsere Gegend zu bringen. Danke.

Wer selber interessiert ist: Im Büro von Simplon Tourismus kann man für Euro 30.-- den Brevetto lösen und erhält schon ein Willkommensgeschenk. Gerne stehen Dir in Simplon Dorf auch Daniel und Sepp Arnold,⁴⁷ sowie ich für Informationen zur Verfügung oder orientiere dich unter der Homepage: www.salitedelvco.it Es ist mein Ziel, dass der Anlass auch in den nächsten Jahren unsere Gegend berücksichtigt.

Urs Zenklusen, Initiant und begeisterter Velofahrer und -fan

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei

	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	OFFEN
Dienstag	OFFEN	OFFEN
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	OFFEN	OFFEN
Freitag	geschlossen	geschlossen

Anmeldungen 1. Halbjahr 2013

- | | |
|-----------------------|------------------|
| - Lager Karoline | von Baltschieder |
| - Lager Sarai Theresa | von Baltschieder |
| - Lonfat Jean-Michel | von Lens |
| - Züger Hedwig | von Amden |

Abmeldungen 1. Halbjahr 2013

- | | |
|--------------------------|----------------|
| - Arnold Tobias | nach Neudorf |
| - Catanese Andreas | nach Zermatt |
| - Hischier Jeanette | nach Susten |
| - Schwestermann Caroline | nach Brig-Glis |

Wir heissen die neuen Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!

Einwohnerzahl am 31. Dezember 2012

Einwohnerzahl am 30. Juni 2013

324 Personen

323 Personen

AHV Zweigstellenleiterin

Wie der Rubrik „Aus den Gemeinderatssitzungen“ entnommen werden kann, wurde **Madlen Escher** durch die zuständige Staatsrätin zur neuen AHV-Zweigstellenleiterin ernannt. Die Gemeinde möchte Madlen hier offiziell zur Ernennung gratulieren. Während den Büroöffnungszeiten steht Ihnen Madlen für die Fragen betreffend AHV gerne zur Verfügung. Ebenfalls möchten wir es nicht unterlassen, Frau Roswitha Escher für die jahrelange Tätigkeit als AHV-Zweigstellenleiterin zu danken. Auch nach ihrer Demission stand Sie der Gemeinde bei Fragen kompetent zur Seite. **Vielen Dank Roswitha.**

Plastik Flaschen

Immer wieder muss der Gemeindearbeiter feststellen, dass im Glascontainer und der PET-Sammelstelle, Flaschen und Behälter aus Plastik eingeworfen werden. Beim Abholen der Container sortiert die Transportfirma diese nicht sachgemäss entsorgten Behältnisse vor Ort aus. Die Kosten für deren Entsorgung muss die Gemeinde selbst übernehmen. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung, die Gegenstände wie folgt zu entsorgen:

Glas in den Glascontainer



PET-Flaschen mit Zeichen in den PET-Container

Sonstige Plastikbehälter in den Kehrriech

Vielen Dank.

Hinweis für den Friedhof

Die Angehörigen mögen bitte darauf achten, dass die Grabsteine nach dem Winter wieder sauber gerichtet sind, ebenso die Umrandungen.

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

3. Quartal 2013

KEINE MILITÄRISCHE BELEGUNG

Dieses Mitteilungsblatt wurde am 27. Juni 2013 abgeschlossen!

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 04. April 2013

Arnold Antoine teilt der Gemeinde mit, dass er das Amt als **Sportplatzabwart** abgeben möchte.

Martin Ph Rittiner wird als Vertreter der Gemeinde Simplon im Stiftungsrat des **Ecomuseums** Einsitz nehmen.

Dem Burgerrat liegen zwei Offerten für die **Fassadensanierung des Burgerhotels Post** im Betrag von Fr. 97'311.85 und Fr. 45'982.45 vor. Der Burgerrat entscheidet, dass aus Kostengründen auf eine Sanierung der Fassade verzichtet wird.

Gemeinderatssitzung vom 24. April 2013

Dem Burgerrat liegt eine Offerte betreffen **Musikanlage** für das **Restaurant** sowie den **Speisesaal** des **Burgerhotels Post** von der Alpiq vor. Der Wechsel des Musikverstärkers für das Restaurant wird zum Preis von Fr. 1'200.-- offeriert. Im Speisesaal sind eine Musikanlage, ein Verstärker und sechs Lautsprecher zum Preis von Fr. 3'300.-- vorgesehen. Zudem besteht die Möglichkeit an die Musikanlage ein Mikrofon anzuschliessen, damit der Speisesaal als Konferenzraum genutzt werden kann. Der Burgerrat ist mit dem Kauf der oben erwähnten Anlagen zum Gesamtpreis von Fr. 4'500.-- einverstanden.

Dem Gemeinderat liegt eine Offerte des **Forstreviers Simplon-Süd** vor, betreffend die Pflege des **Sport- und Spielplatzes** gemäss detailliertem Beschrieb. Der Gemeinderat entscheidet, die Abwartsarbeiten an das Forstrevier Simplon-Süd zum Pauschalpreis von Fr. 6'600.-- zu vergeben.

Eine überarbeitete Vereinbarung zur Schaffung einer **interkommunalen Feuerwehr Simplon-Süd** wird vom Gemeinderat genehmigt. Die Gemeinde Zwischbergen hat der Vereinbarung ebenfalls zugestimmt.

Gemeinderatssitzung vom 09. Mai 2013

Die frühere Garage des **Hotels Post** wird neu als **Restaurant-Küche** genutzt. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde festgestellt, dass das **Flachdach** undicht ist. Verschiedene Varianten wurden geprüft, doch es musste festgestellt werden, dass eine Abdichtung der gesamten Dachfläche unumgänglich ist. Die Flachdachabdichtung wird der Firma Plasco als preisgünstigster Anbieter zum Offertpreis von Fr. 22'084.35 vergeben.

Neuorganisation Schuldirektion: Der Gemeinderat stimmt der **Leistungsvereinbarung** betreffend Zusammenarbeit im Bereich der Schulleitung zu.

Kommunalfahrzeug: Der Gemeinderat entscheidet sich für den Radlader Komazu der Firma Baumarep zum Endpreis von Fr. 201'000.--

Der Gemeinderat genehmigt das Feuerwehrreglement sowie das Organisations- und Dienstreglement der Interkommunalen **Feuerwehr Simplon-Süd**.

Die **Fussgängerstreifen** im Dorf müssen gemäss Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau angepasst werden. Anlässlich einer Sitzung mit der Dienststelle wurde Vizepräsident Yves Escher erläutert, dass ein Fussgängerstreifen grundsätzlich nur nötig sei, wenn dieser von mehr als 50 Personen pro Stunde überquert werde. Da dies nicht der Fall ist, könnten die Fussgängerstreifen entfernt werden.

Sollte sich der Gemeinderat trotzdem für den Erhalt der Fussgängerstreifen entscheiden, müssten bauliche Massnahmen vorgenommen werden. Die Autofahrer müssen gemäss Auskunft der Dienststelle die Gelegenheit haben, die Fussgänger frühzeitig erkennen zu können. Dies ist bei den Fussgängerstreifen beim „Bogu“ und der Raiffeisenbank nicht der Fall.

Abhilfe könnten sogenannte Trottoirenasen schaffen. Diese etwas erhöhten Inseln an den Enden der Fussgängerstreifen würden es den Autofahrern ermöglichen, die Fussgänger frühzeitig zu erkennen.

Für den Winterdienst wären diese jedoch sehr hinderlich und im Sommer könnte es eventuell zu Platzproblemen bei sich kreuzenden Fahrzeugen kommen.

Der Gemeinderat entscheidet sich darum für die Entfernung der Fussgängerstreifen.

Gemeinderatssitzung vom 27. Mai 2013

Der Vorsitzende begrüsst Imsand Christoph, leitender Revisor der **Munizipalrechnung** der Gemeinde Simplon. Imsand Christoph erläutert den Anwesenden den Jahresabschluss 2012 der Munizipalgemeinde. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 241'260.74 ab. Dem Ertrag von Fr. 3'704'340.62 steht ein Aufwand von Fr. 2'729'192.54 gegenüber, was einen Cash Flow von Fr. 975'148.08 ergibt. Die Abschreibungen betragen Fr.733'887.34.

Dem Burgerrat liegt betreffend **Stühle und Tische im Speisesaal des Burgerhotels Post** eine Offerte des Möbelhauses Summermatter vor. Der Burgerrat genehmigt diese Offerte wie folgt:

Bezeichnung	Anzahl	Stückpreis	Total
Stühle: Buche natur, Kunstleder schwarz	100	Fr. 277.00	Fr. 27'700.00
Wagentische: Buche natur	20	Fr. 948.00	Fr. 18'960.00
Kreuzfusstische: Buche natur	5	Fr. 664.00	Fr. 3'320.00
Total			Fr. 49'980.00

Frau Madlen Escher-Blatter wurde durch die zuständige Staatsrätin zur neuen **AHV-Zweigstellenleiterin** ernannt. Madlen Escher-Blatter arbeitet seit November 2002 Teilzeit auf der Kanzlei der Gemeinde Simplan. Der Gemeinderat gratuliert zur Ernennung.

Gemeinderatssitzung vom 6. Juni 2013

Der Mietvertrag für das **Hotel Post** wurde von der **Pächterin, Frau Pologruto Aurora aus Domodossola** unterschrieben. Für die **Wirtewohnung des Hotels Post** wurde ein separater Mietvertrag unterzeichnet. Mieterin der Wohnung ist ebenfalls Frau Pologruto Aurora. Das Hotel Post wird Mitte Juli 2013 eröffnet.

Die Zenklusen Schreinerei AG offeriert dem Burgerrat die **Rezeption des Hotel Post, die Garderobe für die Gäste, die Garderobe für das Personal sowie einen Schrank in der Lingerie** zum Gesamtpreis von Fr. 31'750.--. Der Burgerrat genehmigt die Offerte der Zenklusen Schreinerei AG.

Die **Reinigungsarbeiten** für die Wirtewohnung und die darüber liegenden Gästezimmer des **Hotels Post** muss die Gemeinde selbst übernehmen. Dies, weil in den betreffenden Räumlichkeiten keine Umbauarbeiten stattgefunden haben. Die Reinigungsarbeiten für die frisch-renovierten Zimmer, den Speisesaal, den Eingangsbereich, die Gänge & Treppen, die Küche und das Restaurant übernimmt gemäss Offerte die Zenklusen Bau AG.

Das Geometer- und Ingenieurbüro Rudaz & Partner offeriert dem Gemeinderat die Aufschaltung der neuesten **GIS (Geoinformationssystem) Version** zum Betrag von Fr. 1'475.--. Mit der neuen Version fällt die Erstinstallation auf dem Computer weg. Zudem ist die neue Version mit den gängigen Computersystemen kompatibel. Der Gemeinderat genehmigt die Offerte.

Vom Bundesamt für Landwirtschaft ging die schriftliche Vormeinung betreffend **Grossprojekt Sanierung Alpe Waira** ein. Das Bundesamt begrüsst das Engagement der Gemeinde, stellt jedoch einige Fragen und Bedenken betreffend langfristiger Nutzung der Alpe in den Raum. Zudem weist das betreffende Bundesamt darauf hin, dass nicht subventionierte Restkosten von Fr. 2'000'000.-- anfallen würden.

Der Gemeinderat muss mit Befremden feststellen, dass im Sommer 2013 eine Vielzahl von **Baustellen über den Simplon** begonnen wurden. Dies hat zur Folge, dass eine Fahrt von Simplon Dorf nach Brig eine Stunde oder länger dauert. Das zuständige Bundesamt wird schriftlich aufgefordert, die Baustellen für das Jahr 2014 vorgängig mit der Gemeinde zu besprechen, damit diese bereits in der Planungsphase ihre Anliegen einfließen lassen kann.

Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2013

Die **Geschirrspülmaschine im Hotel Post** muss repariert werden. Die Kosten beziffern sich auf Fr. 3'000.--. Der Burgerrat stimmt der Reparatur zu.

Für die **Sakristei in der Pfarrkirche** muss ein zusätzlicher **Schrank** angeschafft werden. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Offerte der Zenklusen Schreinerei AG im Betrage von Fr. 950.40.

Urversammlungsbeschlüsse

Die Urversammlung vom 12. Juni 2013 stimmt folgenden Geschäften zu:

- Verkauf der **Burgeralpe Waira – Pussetta** an die Gemeinde Zwischbergen (Höchstgebot)
- Genehmigung des **Feuerwehrreglements der Gemeinde Simplon** und Gründung der **interkommunalen Feuerwehr Simplon-Süd**
- Kauf des neuen **Kommunalfahrzeuges**

Nachlese

Traditionen soll/kann man pflegen. In manchen Dörfern ist die Fronleichnamsprozession eine Tourismusattraktion und ein riesiges Fest. Etwas bescheidener, aber nicht weniger herzlich, wird die Feier auch in unserem Dorf durchgeführt. Die «Rollen» sind verteilt und so trägt Jeder und Jede im Dorf seinen Beitrag zum würdigen Anlass bei. Dies gebührt Dank und Anerkennung. Stellvertretend für alle Freiwilligen hier ein Dank an alle, die seit Jahren die Altäre schmücken und aufstellen (Familie Escher beim Hotel Fletschhorn, Gemeinderat beim Haus Alpina, Jugendverein beim Schulhaus und die Familien des Weissen Kreuz auf dem Dorfplatz).

Die verschiedenen kirchlichen Anlässe während dem ganzen Jahr sind für ein intaktes Dorfleben sehr wichtig. Einerseits werden uns Gebete und christlichen Gedanken und Werte vermittelt, andererseits treffen wir uns nach Messen und Feiern zum Gespräch und zum Gedankenaustausch. Soziale Kontakte, die im Internetzeitalter immer wichtiger werden.

Und übrigens: Das damit verbundene Apéro ist sicher auch Tradition.



Am 1. Juni 2013 kam ein Säumerzug ins Dorf zu Besuch. Vor schöner Kulisse und bei schönstem Wetter wanderten mehr als 70 Gäste der Atupri Versicherung mit Pferd und Esel als Säumer vom Simplon-Hospiz nach Simplon Dorf; auf den Spuren des Stockalpers. Unter der guten Begleitung von Simplon Tourismus und bei schönstem Wetter konnten die Besucher unsere Region auf eindruckliche Art kennen lernen.

Mit einem Apéro hat die Gemeinde die Teilnehmer dieser Säumertour auf dem Dorfplatz empfangen. Übernachtet wurde in den Hotels im Dorf und in Gondo; jedes Bett war belegt. Den Teilnehmern und dem Organisator hat's gefallen. Gut möglich, dass solche Säumerzüge auch in den kommenden Jahren durchgeführt werden. Ein Mehrwert für die ganze Region und ein schönes touristisches Angebot.

N.B. Viele Gäste waren erstaunt, dass ich als Gemeindepräsident die «Rosspollä» weggeschaufelt habe. Da kann ich nur antworten: «äs git no schlimmrä Dräck»!